



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Leinfelden-Echterdingen, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	36 445	100,0	17 715	18 729
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 778	4,9	900	878
5 - 9	1 751	4,8	889	862
10 - 14	1 725	4,7	858	867
15 - 19	1 662	4,6	889	773
20 - 24	1 847	5,1	984	863
25 - 29	2 379	6,5	1 227	1 152
30 - 34	2 438	6,7	1 185	1 253
35 - 39	2 453	6,7	1 197	1 256
40 - 44	2 880	7,9	1 423	1 457
45 - 49	3 209	8,8	1 681	1 528
50 - 54	2 547	7,0	1 242	1 305
55 - 59	2 131	5,8	995	1 136
60 - 64	2 032	5,6	942	1 090
65 - 69	2 086	5,7	995	1 091
70 - 74	2 217	6,1	992	1 225
75 - 79	1 493	4,1	682	811
80 - 84	1 000	2,7	407	593
85 - 89	588	1,6	167	421
90 und älter	228	0,6	60	168
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 065	2,9	543	522
3 - 5	1 054	2,9	539	515
6 - 9	1 410	3,9	707	703
10 - 15	2 019	5,5	1 016	1 003
16 - 18	1 009	2,8	535	474
19 - 24	2 206	6,1	1 180	1 026
25 - 39	7 270	19,9	3 609	3 661
40 - 59	10 767	29,5	5 341	5 426
60 - 66	2 737	7,5	1 267	1 470
67 - 74	3 598	9,9	1 662	1 936
75 und älter	3 309	9,1	1 316	1 993
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	14 327	39,3	7 642	6 685
Verheiratet	17 377	47,7	8 679	8 698
Verwitwet	2 194	6,0	357	1 837
Geschieden	2 515	6,9	1 015	1 500
Eingetr. Lebenspartnerschaft	25	0,1	(19)	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	3	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	31 615	86,7	15 258	16 357
Bosnien und Herzegowina	(49)	(0,1)	27	(22)
Griechenland	535	1,5	297	238
Italien	679	1,9	408	271
Kasachstan	3	0,0	3	-
Kroatien	355	1,0	(174)	181
Niederlande	(18)	(0,0)	(6)	12
Österreich	131	0,4	72	59
Polen	(90)	(0,2)	36	54
Rumänien	71	0,2	37	34
Russische Föderation	28	0,1	6	22
Türkei	1 001	2,7	527	474
Ukraine	(30)	(0,1)	6	24
Sonstige	1 839	5,0	858	981
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	7 840	21,5	3 640	4 200
Evangelische Kirche	14 130	38,8	6 390	7 740
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 260	3,5	710	550
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 040	2,9	560	480
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 810	32,5	6 240	5 570

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	20 400	56,1	10 850	9 550
Erwerbstätige	19 860	54,6	10 550	9 310
Erwerbslose	540	1,5	300	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	450	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 950	43,9	6 840	9 120
Personen unterhalb des Mindestalters	5 120	14,1	2 490	2 630
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 750	21,3	3 120	4 630
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 440	4,0	820	620
Hausfrauen und Hausmänner	940	2,6	/	910
Sonstige	710	1,9	380	330
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 710	84,1	8 620	8 090
Beamte/-innen	800	4,0	360	440
Selbstständige mit Beschäftigten	1 160	5,9	920	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 060	5,3	600	460
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 180	6,0	870	/
Akademische Berufe	4 730	24,3	2 920	1 810
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 870	19,9	1 860	2 010
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 940	15,1	760	2 180
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 570	13,2	920	1 650
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 880	9,7	1 630	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	770	3,9	630	/
Hilfsarbeitskräfte	1 340	6,9	630	710
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 660	23,5	3 310	1 350
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 810	19,2	2 650	1 160
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	0,7	/	/
Baugewerbe	(710)	(3,6)	550	(160)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 940	29,9	3 300	2 640
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 550	17,9	1 670	1 880
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 390	12,0	1 630	760
Sonstige Dienstleistungen	9 150	46,1	3 880	5 270
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	830	4,2	390	440
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 540	17,8	1 940	1 600
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 090	5,5	460	630
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 690	18,6	1 090	2 600
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 300	30,5	610	690
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 100	49,4	1 110	1 000
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	860	20,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 090	6,7	1 060	1 030
Ohne Schulabschluss	1 380	4,4	680	700
Noch in schulischer Ausbildung	710	2,3	380	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 990	28,7	4 170	4 830
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 900	28,4	3 660	5 240
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 050	25,6	3 160	4 890
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	860	2,7	/	/
Fachhochschulreife	2 590	8,2	1 770	820
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 810	28,1	4 560	4 240
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	8 080	25,7	3 380	4 700
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 110	38,6	5 420	6 690
Fachschulabschluss	3 500	11,1	1 870	1 630
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	950	3,0	550	390
Fachhochschulabschluss	2 550	8,1	1 630	920
Hochschulabschluss	3 670	11,7	1 950	1 710
Promotion	540	1,7	420	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	26 800	73,7	12 950	13 850
Personen mit Migrationshintergrund	9 580	26,3	4 720	4 850
Ausländer/-innen	4 830	13,3	2 680	2 150
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 370	9,3	1 790	1 580
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 460	4,0	890	570
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 750	13,1	2 040	2 710
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 900	5,2	810	1 090
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 850	7,8	1 230	1 610
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 300	3,6	590	710
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 550	4,3	640	910

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	750	7,9	440	310
Italien	880	9,1	480	390
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	660	6,9	210	440
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	310	3,2	/	/
Polen	370	3,9	/	/
Rumänien	550	5,7	/	/
Russische Föderation	250	2,6	/	/
Türkei	1 920	20,0	1 100	820
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 620	37,8	1 720	1 900
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	430	8,2	/	/
1970 - 1979	1 150	21,8	580	570
1980 - 1989	840	16,0	450	390
1990 - 1999	1 250	23,7	600	650
2000 - 2011	1 170	22,2	600	570
Unbekannt	350	6,6	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	990	10,4	410	590
5 - 9 Jahre	1 190	12,4	530	660
10 - 14 Jahre	1 130	11,8	590	540
15 - 19 Jahre	1 080	11,2	520	560
20 und mehr Jahre	4 850	50,6	2 550	2 300
Unbekannt	350	3,6	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	36 445	100,0	31 615	4 829	1 986	1 920	923	-
Geschlecht								
Männlich	17 715	48,6	15 258	2 457	1 061	982	414	-
Weiblich	18 729	51,4	16 357	2 372	925	938	509	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 778	4,9	1 691	87	41	10	36	-
5 - 9	1 751	4,8	1 647	104	39	24	41	-
10 - 14	1 725	4,7	1 490	(235)	80	102	(53)	-
15 - 19	1 662	4,6	1 425	237	88	119	30	-
20 - 24	1 847	5,1	1 585	262	101	121	40	-
25 - 29	2 379	6,5	1 931	448	150	206	92	-
30 - 34	2 438	6,7	1 839	599	211	232	156	-
35 - 39	2 453	6,7	1 875	578	218	(238)	122	-
40 - 44	2 880	7,9	2 420	460	(216)	158	(86)	-
45 - 49	3 209	8,8	2 808	401	177	125	(99)	-
50 - 54	2 547	7,0	2 234	313	157	102	(54)	-
55 - 59	2 131	5,8	1 812	319	142	132	45	-
60 - 64	2 032	5,6	1 717	315	137	151	27	-
65 - 69	2 086	5,7	1 854	232	114	103	15	-
70 - 74	2 217	6,1	2 078	139	74	53	12	-
75 - 79	1 493	4,1	1 428	(65)	(25)	37	3	-
80 - 84	1 000	2,7	974	26	7	7	12	-
85 - 89	588	1,6	579	9	9	-	-	-
90 und älter	228	0,6	228	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 065	2,9	1 016	49	19	6	24	-
3 - 5	1 054	2,9	994	(60)	31	8	21	-
6 - 9	1 410	3,9	1 328	82	30	20	32	-
10 - 15	2 019	5,5	1 741	278	90	123	(65)	-
16 - 18	1 009	2,8	860	149	57	77	15	-
19 - 24	2 206	6,1	1 899	307	122	142	43	-
25 - 39	7 270	19,9	5 645	1 625	579	676	370	-
40 - 59	10 767	29,5	9 274	1 493	692	517	284	-
60 - 66	2 737	7,5	2 328	409	181	192	(36)	-
67 - 74	3 598	9,9	3 321	277	144	(115)	18	-
75 und älter	3 309	9,1	3 209	(100)	(41)	44	15	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	14 327	39,3	12 929	1 398	633	474	291	-
Verheiratet	17 377	47,7	14 408	2 969	1 144	1 259	566	-
Verwitwet	2 194	6,0	2 068	126	42	69	15	-
Geschieden	2 515	6,9	2 182	333	(167)	118	(48)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	25	0,1	22	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	7 840	21,5	6 650	1 190	700	360	/	/
Evangelische Kirche	14 130	38,8	13 930	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 260	3,5	330	930	750	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 040	2,9	590	440	/	310	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 810	32,5	9 770	2 040	330	990	710	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	20 400	56,1	17 420	2 980	1 290	1 210	470	/
Erwerbstätige	19 860	54,6	17 000	2 860	1 270	1 160	420	/
Erwerbslose	540	1,5	420	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	450	1,2	360	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 950	43,9	14 110	1 840	740	670	420	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 120	14,1	4 630	490	/	160	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 750	21,3	7 070	680	/	260	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 440	4,0	1 260	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	940	2,6	590	350	/	/	/	/
Sonstige	710	1,9	560	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 710	84,1	14 190	2 510	1 110	1 040	360	/
Beamte/-innen	800	4,0	790	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 160	5,9	980	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 060	5,3	940	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 180	6,0	1 090	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	4 730	24,3	4 410	320	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 870	19,9	3 540	330	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 940	15,1	2 670	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 570	13,2	2 100	470	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 880	9,7	1 470	410	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	770	3,9	420	350	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 340	6,9	750	590	/	210	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 660	23,5	3 840	820	370	370	70	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 810	19,2	3 140	670	270	330	70	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	0,7	(100)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(710)	(3,6)	(600)	110	(70)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 940	29,9	4 850	1 090	500	(400)	190	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 550	17,9	2 800	740	380	(240)	(120)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 390	12,0	2 040	350	(120)	(160)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	9 150	46,1	8 200	940	390	390	(160)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	830	4,2	790	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 540	17,8	3 080	460	180	200	(80)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 090	5,5	1 030	(60)	30	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 690	18,6	3 310	390	150	(160)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 300	30,5	1 180	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 100	49,4	1 760	340	/	180	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	860	20,1	810	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 090	6,7	1 040	1 050	360	450	/	/
Ohne Schulabschluss	1 380	4,4	470	910	320	390	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	710	2,3	570	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 990	28,7	7 760	1 230	490	580	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 900	28,4	8 090	810	390	340	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 050	25,6	7 280	770	370	310	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	860	2,7	810	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 590	8,2	2 430	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 810	28,1	7 690	1 120	400	300	420	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	8 080	25,7	5 920	2 160	700	970	480	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 110	38,6	10 950	1 160	610	430	/	/
Fachschulabschluss	3 500	11,1	3 260	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	950	3,0	890	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 550	8,1	2 370	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	3 670	11,7	3 160	500	/	/	/	/
Promotion	540	1,7	470	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	26 800	73,7	26 800	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	9 580	26,3	4 750	4 830	1 900	1 850	1 050	/
Ausländer/-innen	4 830	13,3	/	4 830	1 900	1 850	1 050	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 370	9,3	/	3 370	1 150	1 300	910	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 460	4,0	/	1 460	750	550	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 750	13,1	4 750	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 900	5,2	1 900	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 850	7,8	2 850	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 300	3,6	1 300	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 550	4,3	1 550	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	750	7,9	/	680	680	/	/	/
Italien	880	9,1	/	600	600	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	660	6,9	/	370	/	370	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	310	3,2	/	/	/	/	/	/
Polen	370	3,9	330	/	/	/	/	/
Rumänien	550	5,7	500	/	/	/	/	/
Russische Föderation	250	2,6	220	/	/	/	/	/
Türkei	1 920	20,0	830	1 090	/	1 090	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 620	37,8	1 940	1 690	350	/	1 050	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	430	8,2	/	260	/	/	/	/
1970 - 1979	1 150	21,8	340	810	340	420	/	/
1980 - 1989	840	16,0	450	390	/	190	/	/
1990 - 1999	1 250	23,7	520	730	/	270	310	/
2000 - 2011	1 170	22,2	/	1 030	240	310	480	/
Unbekannt	350	6,6	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	990	10,4	610	380	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 190	12,4	570	620	/	190	300	/
10 - 14 Jahre	1 130	11,8	500	630	/	260	/	/
15 - 19 Jahre	1 080	11,2	570	510	/	180	/	/
20 und mehr Jahre	4 850	50,6	2 290	2 560	1 250	1 100	200	/
Unbekannt	350	3,6	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	36 445	100,0	6 223	4 919	10 980	6 710	7 612
Geschlecht							
Männlich	17 715	48,6	3 142	2 605	5 486	3 179	3 303
Weiblich	18 729	51,4	3 081	2 314	5 494	3 531	4 309
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	14 327	39,3	6 223	4 089	2 994	675	346
Verheiratet	17 377	47,7	-	781	6 922	4 847	4 827
Verwitwet	2 194	6,0	-	3	42	270	1 879
Geschieden	2 515	6,9	-	(46)	1 003	906	560
Eingetr. Lebenspartnerschaft	25	0,1	-	-	(16)	9	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	-	3	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	31 615	86,7	5 659	4 110	8 942	5 763	7 141
Bosnien und Herzegowina	(49)	(0,1)	7	6	24	6	6
Griechenland	535	1,5	(66)	73	(184)	131	81
Italien	679	1,9	60	129	262	161	(67)
Kasachstan	3	0,0	-	-	-	3	-
Kroatien	355	1,0	15	51	(139)	108	42
Niederlande	(18)	(0,0)	3	-	6	6	3
Österreich	131	0,4	3	12	45	(36)	35
Polen	(90)	(0,2)	15	10	42	20	3
Rumänien	71	0,2	3	(25)	37	-	6
Russische Föderation	28	0,1	-	9	19	-	-
Türkei	1 001	2,7	129	213	415	148	96
Ukraine	(30)	(0,1)	-	9	12	9	-
Sonstige	1 839	5,0	263	272	853	319	132
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 840	21,5	1 080	1 310	2 110	1 630	1 710
Evangelische Kirche	14 130	38,8	2 220	2 180	3 310	2 340	4 080
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 260	3,5	/	/	490	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 040	2,9	/	/	360	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 810	32,5	2 210	1 310	4 550	2 280	1 450

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	20 400	56,1	370	3 980	10 150	5 290	610
Erwerbstätige	19 860	54,6	/	3 860	9 950	5 110	600
Erwerbslose	540	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	450	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 950	43,9	5 790	990	800	1 350	7 030
Personen unterhalb des Mindestalters	5 120	14,1	5 120	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 750	21,3	/	/	/	830	6 850
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 440	4,0	680	740	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	940	2,6	/	/	480	340	/
Sonstige	710	1,9	/	/	/	180	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 710	84,1	/	3 640	8 460	3 960	310
Beamte/-innen	800	4,0	/	80	400	310	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 160	5,9	/	/	490	470	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 060	5,3	/	/	570	330	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 180	6,0	/	/	620	430	/
Akademische Berufe	4 730	24,3	/	760	2 770	1 070	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 870	19,9	/	690	2 120	980	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 940	15,1	/	520	1 410	930	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 570	13,2	/	720	1 080	650	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 880	9,7	/	660	740	420	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	770	3,9	/	/	380	270	/
Hilfsarbeitskräfte	1 340	6,9	/	/	550	260	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 660	23,5	/	880	2 390	1 210	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 810	19,2	/	700	1 980	970	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	0,7	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(710)	(3,6)	/	160	(340)	(190)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 940	29,9	/	1 410	2 910	1 350	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 550	17,9	/	(900)	1 580	890	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 390	12,0	/	500	1 330	(460)	/
Sonstige Dienstleistungen	9 150	46,1	/	1 560	4 570	2 550	290
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	830	4,2	/	130	410	260	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 540	17,8	/	640	1 930	(790)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 090	5,5	/	150	520	400	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 690	18,6	/	(650)	1 710	1 100	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 300	30,5	1 290	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 100	49,4	2 010	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	860	20,1	/	550	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 090	6,7	650	/	400	480	330
Ohne Schulabschluss	1 380	4,4	/	/	400	480	330
Noch in schulischer Ausbildung	710	2,3	610	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 990	28,7	/	670	2 030	2 010	4 250
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 900	28,4	/	1 880	3 170	1 900	1 580
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 050	25,6	/	1 330	3 170	1 900	1 580
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	860	2,7	/	550	/	/	/
Fachhochschulreife	2 590	8,2	/	480	1 110	540	460
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 810	28,1	/	1 800	4 250	1 760	990

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	8 080	25,7	1 040	2 350	1 570	1 270	1 850
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 110	38,6	/	1 370	4 220	2 730	3 780
Fachschulabschluss	3 500	11,1	/	/	1 230	990	950
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	950	3,0	/	/	490	/	/
Fachhochschulabschluss	2 550	8,1	/	/	1 350	520	400
Hochschulabschluss	3 670	11,7	/	500	1 890	860	410
Promotion	540	1,7	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	26 800	73,7	3 730	3 490	7 600	5 260	6 710
Personen mit Migrationshintergrund	9 580	26,3	2 310	1 570	3 360	1 440	900
Ausländer/-innen	4 830	13,3	600	810	1 980	880	570
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 370	9,3	/	420	1 520	820	510
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 460	4,0	500	390	450	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 750	13,1	1 710	760	1 390	560	330
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 900	5,2	/	/	840	480	330
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 850	7,8	1 620	590	550	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 300	3,6	840	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 550	4,3	780	360	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	750	7,9	/	/	/	/	/
Italien	880	9,1	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	660	6,9	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	310	3,2	/	/	/	/	/
Polen	370	3,9	/	/	/	/	/
Rumänien	550	5,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	250	2,6	/	/	/	/	/
Türkei	1 920	20,0	520	340	730	220	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 620	37,8	1 050	530	1 270	450	340
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	430	8,2	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 150	21,8	/	/	290	590	/
1980 - 1989	840	16,0	/	/	530	210	/
1990 - 1999	1 250	23,7	/	/	820	/	/
2000 - 2011	1 170	22,2	/	320	610	/	/
Unbekannt	350	6,6	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	990	10,4	750	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 190	12,4	650	/	350	/	/
10 - 14 Jahre	1 130	11,8	510	/	460	/	/
15 - 19 Jahre	1 080	11,2	400	280	370	/	/
20 und mehr Jahre	4 850	50,6	/	930	2 000	1 240	690
Unbekannt	350	3,6	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	36 445	100,0	14 327	17 402	2 194	2 521	-
Geschlecht							
Männlich	17 715	48,6	7 642	8 698	357	1 018	-
Weiblich	18 729	51,4	6 685	8 704	1 837	1 503	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	1 778	4,9	1 778	-	-	-	-
5 - 9	1 751	4,8	1 751	-	-	-	-
10 - 14	1 725	4,7	1 725	-	-	-	-
15 - 19	1 662	4,6	1 662	-	-	-	-
20 - 24	1 847	5,1	1 730	111	-	6	-
25 - 29	2 379	6,5	1 666	670	3	(40)	-
30 - 34	2 438	6,7	1 082	1 259	-	97	-
35 - 39	2 453	6,7	699	1 590	9	(155)	-
40 - 44	2 880	7,9	648	1 934	12	286	-
45 - 49	3 209	8,8	565	2 155	21	468	-
50 - 54	2 547	7,0	348	1 802	(50)	347	-
55 - 59	2 131	5,8	186	1 546	(97)	302	-
60 - 64	2 032	5,6	141	1 508	123	260	-
65 - 69	2 086	5,7	95	1 565	207	219	-
70 - 74	2 217	6,1	103	1 586	351	177	-
75 - 79	1 493	4,1	(53)	946	400	(94)	-
80 - 84	1 000	2,7	46	517	396	41	-
85 - 89	588	1,6	(38)	183	344	23	-
90 und älter	228	0,6	11	(30)	181	6	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	1 065	2,9	1 065	-	-	-	-
3 - 5	1 054	2,9	1 054	-	-	-	-
6 - 9	1 410	3,9	1 410	-	-	-	-
10 - 15	2 019	5,5	2 019	-	-	-	-
16 - 18	1 009	2,8	1 009	-	-	-	-
19 - 24	2 206	6,1	2 089	111	-	6	-
25 - 39	7 270	19,9	3 447	3 519	12	292	-
40 - 59	10 767	29,5	1 747	7 437	180	1 403	-
60 - 66	2 737	7,5	167	2 051	184	335	-
67 - 74	3 598	9,9	(172)	2 608	497	321	-
75 und älter	3 309	9,1	148	1 676	1 321	164	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	31 615	86,7	12 929	14 430	2 068	2 188	-
Bosnien und Herzegowina	(49)	(0,1)	10	30	-	9	-
Griechenland	535	1,5	(186)	308	9	32	-
Italien	679	1,9	221	394	6	(58)	-
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-
Kroatien	355	1,0	75	234	23	23	-
Niederlande	(18)	(0,0)	3	15	-	-	-
Österreich	131	0,4	19	81	(15)	16	-
Polen	(90)	(0,2)	(24)	53	-	13	-
Rumänien	71	0,2	27	38	-	6	-
Russische Föderation	28	0,1	6	16	-	6	-
Türkei	1 001	2,7	267	650	31	53	-
Ukraine	(30)	(0,1)	6	21	3	-	-
Sonstige	1 839	5,0	554	1 129	39	(117)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 840	21,5	2 960	3 640	670	570	/
Evangelische Kirche	14 130	38,8	5 550	6 540	1 150	880	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 260	3,5	500	690	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 040	2,9	350	560	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 810	32,5	4 880	5 580	300	1 050	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	20 400	56,1	7 080	11 300	230	1 800	/
Erwerbstätige	19 860	54,6	6 880	11 030	230	1 720	/
Erwerbslose	540	1,5	/	260	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	450	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 950	43,9	7 240	6 000	1 970	740	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 120	14,1	5 120	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 750	21,3	460	4 740	1 890	660	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 440	4,0	1 410	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	940	2,6	/	910	/	/	/
Sonstige	710	1,9	/	320	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 710	84,1	6 320	8 740	210	1 440	/
Beamte/-innen	800	4,0	250	500	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 160	5,9	/	920	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 060	5,3	/	770	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 180	6,0	/	890	/	/	/
Akademische Berufe	4 730	24,3	1 760	2 680	/	270	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 870	19,9	1 250	2 220	/	370	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 940	15,1	1 030	1 590	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 570	13,2	900	1 260	/	350	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 880	9,7	830	850	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	770	3,9	/	440	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 340	6,9	570	670	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 660	23,5	1 500	2 740	/	360	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 810	19,2	1 220	2 270	/	260	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	0,7	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(710)	(3,6)	230	(390)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 940	29,9	2 350	2 970	60	560	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 550	17,9	1 340	1 760	40	(410)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 390	12,0	1 010	1 210	/	.	/
Sonstige Dienstleistungen	9 150	46,1	3 010	5 230	(110)	790	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	830	4,2	(260)	480	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 540	17,8	1 200	2 010	30	300	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 090	5,5	(370)	(620)	/	(100)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 690	18,6	1 180	2 130	/	320	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 300	30,5	1 300	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 100	49,4	2 100	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	860	20,1	860	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 090	6,7	900	980	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 380	4,4	/	980	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	710	2,3	710	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 990	28,7	1 320	5 230	1 390	1 050	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 900	28,4	3 240	4 500	440	720	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 050	25,6	2 380	4 500	440	720	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	860	2,7	860	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 590	8,2	720	1 620	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 810	28,1	3 150	4 880	/	540	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	8 080	25,7	3 560	3 260	750	510	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 110	38,6	2 860	6 840	1 080	1 330	/
Fachschulabschluss	3 500	11,1	730	2 220	/	320	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	950	3,0	/	460	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 550	8,1	760	1 550	/	/	/
Hochschulabschluss	3 670	11,7	1 020	2 420	/	/	/
Promotion	540	1,7	/	470	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	26 800	73,7	10 200	12 660	1 970	1 980	/
Personen mit Migrationshintergrund	9 580	26,3	4 130	4 550	/	660	/
Ausländer/-innen	4 830	13,3	1 460	2 950	/	350	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 370	9,3	500	2 490	/	330	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 460	4,0	960	470	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 750	13,1	2 670	1 600	/	320	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 900	5,2	370	1 190	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 850	7,8	2 300	410	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 300	3,6	1 070	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 550	4,3	1 230	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	750	7,9	340	390	/	/	/
Italien	880	9,1	/	430	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	660	6,9	350	270	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	310	3,2	/	/	/	/	/
Polen	370	3,9	/	/	/	/	/
Rumänien	550	5,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	250	2,6	/	/	/	/	/
Türkei	1 920	20,0	850	910	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 620	37,8	1 550	1 730	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	430	8,2	/	330	/	/	/
1970 - 1979	1 150	21,8	/	940	/	/	/
1980 - 1989	840	16,0	/	610	/	/	/
1990 - 1999	1 250	23,7	260	820	/	/	/
2000 - 2011	1 170	22,2	350	730	/	/	/
Unbekannt	350	6,6	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	990	10,4	790	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 190	12,4	720	400	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 130	11,8	610	430	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 080	11,2	700	300	/	/	/
20 und mehr Jahre	4 850	50,6	1 260	3 030	/	400	/
Unbekannt	350	3,6	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	17 410	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 633	38,1
Paare ohne Kind(er)	4 904	28,2
Paare mit Kind(ern)	4 388	25,2
Alleinerziehende Elternteile	1 153	6,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	332	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 633	38,1
Ehepaare	8 036	46,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 256	7,2
Alleinerziehende Mütter	973	5,6
Alleinerziehende Väter	180	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	332	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	6 633	38,1
2 Personen	5 730	32,9
3 Personen	2 397	13,8
4 Personen	1 889	10,9
5 Personen	543	3,1
6 und mehr Personen	218	1,3
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 897	22,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 439	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	12 074	69,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 445	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	4 904	47,0
Paare mit Kind(ern)	4 388	42,0
Alleinerziehende Elternteile	1 153	11,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	8 036	76,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 256	12,0
Alleinerziehende Väter	180	1,7
Alleinerziehende Mütter	973	9,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	5 690	54,5
3 Personen	2 368	22,7
4 Personen	1 843	17,6
5 Personen	454	4,3
6 und mehr Personen	90	0,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	36 445	502 892	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	17 715	246 221	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	18 729	256 672	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 778	22 623	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	1 751	24 267	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	1 725	26 869	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	1 662	27 298	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	1 847	28 118	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	2 379	28 916	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	2 438	30 309	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	2 453	32 002	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	2 880	41 223	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	3 209	44 300	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	2 547	37 425	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	2 131	30 982	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	2 032	28 551	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	2 086	26 642	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	2 217	29 396	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	1 493	19 762	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	1 000	13 749	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	588	7 332	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	228	3 129	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 065	13 374	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	1 054	13 850	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	1 410	19 666	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	2 019	32 326	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	1 009	16 388	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	2 206	33 571	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	7 270	91 227	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	10 767	153 930	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	2 737	37 634	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	3 598	46 955	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	3 309	43 972	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	14 327	198 193	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	17 377	241 859	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	2 194	30 414	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	2 515	32 067	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	25	303	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	21	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	33	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden- Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	31 615	438 813	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(49)	1 759	13 906	29 246	140 103
Griechenland	535	7 283	43 561	63 133	254 282
Italien	679	8 743	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	3	228	2 601	7 664	46 740
Kroatien	355	4 359	33 982	69 450	209 840
Niederlande	(18)	253	2 263	6 843	128 862
Österreich	131	1 641	10 627	25 384	164 246
Polen	(90)	1 280	12 820	38 370	382 391
Rumänien	71	1 306	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	28	714	7 703	23 132	174 023
Türkei	1 001	16 942	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	(30)	414	4 320	12 398	112 983
Sonstige	1 839	19 158	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	7 840	119 260	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	14 130	206 300	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	6 570	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 260	15 180	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	320	2 610	7 210	83 430
Sonstige	1 040	24 860	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 810	127 880	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden- Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,6	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,4	51,0	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,9	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	4,7	5,3	5,4	5,4	4,9
15 - 19	4,6	5,4	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,1	5,6	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,5	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,7	6,0	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,7	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,9	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,8	8,8	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,0	7,4	7,5	7,6	7,7
55 - 59	5,8	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,6	5,7	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,7	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,1	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,9	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,7	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,9	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	5,5	6,4	6,4	6,5	5,9
16 - 18	2,8	3,3	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,1	6,7	7,1	7,4	7,1
25 - 39	19,9	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	29,5	30,6	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,5	7,5	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,9	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,1	8,7	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,3	39,4	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	47,7	48,1	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,0	6,0	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,9	6,4	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden- Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	86,7	87,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,1)	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	1,5	1,4	1,1	0,6	0,3
Italien	1,9	1,7	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,0	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	(0,0)	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	(0,2)	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,7	3,4	3,2	2,6	1,9
Ukraine	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,0	3,8	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	21,5	23,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	38,8	41,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,5	3,0	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,9	5,0	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	32,5	25,6	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden- Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	20 400	276 340	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	19 860	267 770	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	540	8 580	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	450	7 100	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 480	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	15 950	224 020	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	5 120	73 810	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 750	99 630	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 440	22 180	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	940	16 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	710	11 830	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	16 710	227 030	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	800	12 350	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 160	11 690	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 060	14 170	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 530	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 180	15 740	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	4 730	51 340	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 870	51 690	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 940	39 080	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 570	33 180	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 350	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 880	33 180	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	770	15 070	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 340	19 380	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 030	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	4 660	86 820	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 810	71 510	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	140	2 360	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	(710)	12 950	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 940	66 190	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 550	42 550	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 390	23 650	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	9 150	112 720	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	830	9 130	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 540	34 000	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 090	16 580	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 690	53 010	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 300	20 110	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 100	34 930	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	860	8 910	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 090	35 650	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 380	23 540	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	710	12 110	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	8 990	146 680	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 900	118 720	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 050	109 820	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	860	8 910	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	2 590	37 270	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 810	88 520	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	8 080	116 470	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 110	182 190	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	3 500	49 960	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	950	8 480	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 550	32 860	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	3 670	32 250	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	540	4 620	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	26 800	365 920	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	9 580	134 440	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	4 830	63 930	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 370	44 690	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 460	19 240	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 750	70 510	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 900	34 090	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 850	36 420	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 300	17 870	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 550	18 540	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 240	24 080	50 950	227 910
Griechenland	750	10 490	60 710	88 380	368 440
Italien	880	12 670	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	/	4 900	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	660	6 560	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	590	3 640	11 800	226 240
Österreich	310	3 900	24 690	60 380	345 620
Polen	370	7 510	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	550	9 060	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	250	5 720	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	1 920	31 570	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	1 160	12 440	29 780	229 510
Sonstige	3 620	37 980	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 760	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	430	9 110	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	1 150	15 070	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	840	14 230	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 250	21 920	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	1 170	13 440	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	350	3 250	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	990	11 550	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 190	13 700	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 130	15 930	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 080	17 950	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	4 850	72 050	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	350	3 250	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden- Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,1	55,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,6	53,5	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,2	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,9	44,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,1	14,8	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,3	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,0	4,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,6	3,3	3,5	3,3	3,3
Sonstige	1,9	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,1	84,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,0	4,6	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,9	4,4	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,3	5,3	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,0	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	24,3	19,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,9	19,8	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,1	15,0	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,2	12,7	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,9	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,7	12,7	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,9	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,9	7,4	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,8	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	23,5	32,4	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	19,2	26,7	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,7	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(3,6)	4,8	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	29,9	24,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,9	15,9	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12,0	8,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,1	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,2	3,4	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	17,8	12,7	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,5	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,6	19,8	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	30,5	31,4	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,4	54,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	20,1	13,9	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,7	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,4	5,5	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,3	2,8	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	28,7	34,4	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,4	27,8	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,6	25,7	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,7	2,1	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,2	8,7	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	28,1	20,7	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	25,7	27,3	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	38,6	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,1	11,7	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3,0	2,0	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	8,1	7,7	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	11,7	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	1,7	1,1	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	73,7	73,1	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,3	26,9	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	13,3	12,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9,3	8,9	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,0	3,8	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,1	14,1	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,2	6,8	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,8	7,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,6	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,3	3,7	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,7	2,2	1,9	1,5
Griechenland	7,9	7,8	5,5	3,3	2,4
Italien	9,1	9,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	3,6	6,8	8,6	8,1
Kroatien	6,9	4,9	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	3,2	2,9	2,2	2,3	2,3
Polen	3,9	5,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	5,7	6,7	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	2,6	4,3	6,5	7,9	8,6
Türkei	20,0	23,5	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	1,1	1,1	1,5
Sonstige	37,8	28,3	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,2	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	8,2	11,6	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	21,8	19,1	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	16,0	18,1	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	23,7	27,8	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	22,2	17,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	6,6	4,1	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	10,4	8,6	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	12,4	10,2	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,8	11,9	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	11,2	13,4	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	50,6	53,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	3,6	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden- Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	17 410	227 897	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 633	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	4 904	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 388	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 153	16 076	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	332	4 734	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 633	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	8 036	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 256	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	973	13 369	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	180	2 707	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	332	4 734	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	6 633	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	5 730	74 585	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	2 397	33 377	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	1 889	28 722	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	543	8 657	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	218	3 612	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 897	49 906	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 439	20 097	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	12 074	157 894	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden- Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,1	34,6	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,2	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,2	28,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,6	7,1	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,1	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,1	34,6	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	46,2	49,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,2	6,7	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,6	5,9	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,2	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,1	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	38,1	34,6	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,9	32,7	32,1	32,1	33,2
3 Personen	13,8	14,6	14,7	14,7	14,5
4 Personen	10,9	12,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,1	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,3	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,4	21,9	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	8,8	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,4	69,3	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden- Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 445	144 219	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	4 904	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 388	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 153	16 076	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	8 036	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 256	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	180	2 707	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	973	13 369	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	5 690	74 432	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	2 368	33 011	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	1 843	27 811	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	454	7 189	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	90	1 776	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	47,0	44,1	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,0	44,8	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,0	11,1	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	76,9	78,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,0	10,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,7	1,9	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,3	9,3	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	54,5	51,6	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,7	22,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	17,6	19,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	4,3	5,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	0,9	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p>Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter</p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p>Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

